Yoko Huber
Geboren bei Nagoya in Japan. Geigenunterricht ab 3 Jahren.
Diplom für Geige an der Staatlichen Universität für Kunst
und Musik in Tokyo (Geidai). In dieser Zeit häufig Substitut-
Einsätze im NHK Symphony Orchestra, Tokyo Metropolitan Orchestra und anderen. Sie gewann u.a. den 1. Preis beim „Gesamtjapanischen Musikwettbewerb“ im Alter von 11 Jahren und auch den 1. Preis im „Nerima Musikwettbewerb“ in Tokyo 1990. Solo-Konzert mit Nagoya Philharmonie Orchestra. 1992 bei einem Wettbewerb vor dem japanisch-österreichischen Kultur-Institut ausgewählt als einer von zwei Preisträgern für ein Konzert in der Suntory Hall in Tokyo.
Unbefristete Anstellung beim Philharmonic Orchestra in Tokyo mit häufigen Soloauftritten mit Orchesterbegleitung sowie Bildung von Kammermusikensembles aus dem Orchester. Einladung zur Kammermusik und Orchesterteilnahme im Chicago Symphony- Orchestra beim „Affinis Sponsor Musikfestival“ in der „Suntory Hall“ in Tokyo.
Ab 1994 konnte sie durch eine zweijährige Karenz von Ihrem Philharmonic Orchestra Tokyo ihr Studium bei Prof. Rainer Küchl an der Musikuniversität Wien international erweitern.Heirat in Österreich und die Geburt einer Tochter klärten die Standortfrage, sie würde nicht mehr in das Symphonie Orchestra in Tokyo zurückkehren.
2010~2012 spielte sie regelmäßig unter Prof. Eduard Melkus in der „Capella Academica Wien“ bei Konzerten in Hofburg, Belvedere, Albertina, Kunsthistorisches Museum („Musik im Museum“) und in der Mozartwochenveranstaltung „Mozart in Baden“. Sie spielte regelmäßig Konzerte im „Hotel Papageno“ und danach „Mozart-Sonaten“ in der Krypta der Peterskirche Wien.
Neben zahlreichen Soloauftritten wirkt sie auch häufig und in verschiedenen Besetzungen bei Kammermusikkonzerten - nicht nur Geige, auch Viola - mit.